

THEATER BASEL

Medienmitteilung vom 10. Mai 2022: Spielzeitpräsentation 22/23

28 Premieren und acht Wiederaufnahmen stehen in der Spielzeit 22/23 auf dem Programm. Das Theater Basel heisst hochkarätige Teams und Künstler:innen willkommen, arbeitet mit aussergewöhnlich vielen regionalen Kooperationspartner:innen zusammen und wird mehr denn je ein Begegnungsort für alle.

Intendant Benedikt von Peter hat heute gemeinsam mit der Schauspielleitung Anja Dirks, Inga Schonlau, Antú Romero Nunes und Jörg Pohl, Ballettdirektor Richard Wherlock, Operndramaturg Roman Reeger sowie Anja Adam und Patrick Oes, Co-Leitung Theater Public, das Programm für die Spielzeit 22/23 vorgestellt. Die Medienkonferenz fand im Schauspielhaus statt.

Nach seiner Rückkehr ans Theater Basel mit der Schauspielproduktion <Der letzte Pfiff – ein Drehschwindel> im April 2022, stehen in der kommenden Saison zwei neue Produktionen von Christoph Marthaler auf dem Spielplan: Ab dem 15. September bringt er die romantische Oper <Der Freischütz> auf die Grosse Bühne. Im Juni 2023 inszeniert er mit dem Aussenprojekt <USW> eine Stadtstudie über Abkürzungen. Regisseur Herbert Fritsch ist ebenfalls mit zwei Regiearbeiten vertreten. Ab dem 2. Oktober kommt <Salome> auf die Grosse Bühne. Die international gefeierte Sopranistin Heather Engebretson ist dabei erstmals am Theater Basel zu hören und zu sehen. Für sein Musiktheater <Vergeigt> (Premiere: 26. Mai 2023) arbeitet Fritsch mit der Geigenvirtuosin Patricia Kopatchinskaja. Christof Loy inszeniert die Oper <Der wunderbare Mandarin/Herzog Blaubarts Burg>. Ivor Bolton, Chefdirigent des Sinfonieorchesters Basel, leitet für die Produktion erstmals eine Oper am Theater Basel (Premiere: 3. Dezember 2022). Mit ihrem Debüt in der Rolle der Gilda kehrt die Schweizer Sopranistin Regula Mühlemann für <Rigoletto> ans Theater Basel zurück. Regisseur Vincent Huguet und Dirigent Michele Spotti widmen sich damit nach <Don Carlos> einem weiteren Meisterwerk Giuseppe Verdis.

Für Richard Wherlock steht eine ganz besondere Spielzeit bevor: es ist seine letzte als Ballettdirektor am Theater Basel. Wherlock hat ein vielseitiges Programm mit Gastchoreograph:innen, Klassikern und eigenen Kreationen zusammengestellt. Darunter <Grand Finale> von Hofesh Shechter (Wiederaufnahme: 22. Oktober 2022), das Handlungsballett <Giselle>, choreographiert von Pontus Lidberg (Premiere: 4. November 2022), <Coppélia>, choreographiert von Edward Clug (Premiere: 18. März 2023) und Richard Wherlocks eigene Choreographie zum Schweizer Klassiker <Heidi> aus der Spielzeit 21/22 – seine letzte grosse Neukreation mit dem gesamten Ballettensemble.

1/3 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Mavi Behramoglu
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
m.behramoglu@theater-
basel.ch

THEATER BASEL

Im Schauspiel wird es musikalisch: Autor und Regisseur Bonn Park bringt mit ›Der Phönix aus der Währung‹ einen Börsenthiller ins Schauspielhaus, bei dem er neu-komponierte Musik im Stile des Barocks mit den dramatischen Stimmungslagen der Märkte verbindet. Mit dabei: der Schweizer Sänger Dagobert (Premiere: 16. September 2022). Am 14. Oktober feiert ›Das Narrenschiff‹ als Singspiel nach Sebastian Brant Premiere. Ein Abend in Anlehnung an den ersten deutschsprachigen Bestseller, erschienen 1494 in Basel. Inszenierung: Marthe Meinhold und Marius Schötz. Ab dem 27. Januar ist im Schauspielhaus die Uraufführung von ›Die Aufdrängung‹ zu sehen. In dem überall gefeierten ersten Roman der Basler Autorin Ariane Koch geht es – hochaktuell – um Gastfreundschaft und den Umgang mit dem sogenannten Fremden. Inszenierung: Marie Bues.

Auch die Hausregisseure Benedikt von Peter und Antú Romero Nunes sind mit Regiearbeiten vertreten: Von Peter bringt ab dem 11. Februar 2023 Luigi Nonos ›Intolleranza‹ als Raumtheater auf die Grosse Bühne. Nunes widmet sich mit der Basler Compagnie dem Shakespeares Klassiker ›Ein Sommernachtstraum‹ (Premiere: 17. Dezember 2022). Ab dem 31. März 2023 stellt er auf der Grossen Bühne mit ›Molière‹ die letzten langen Sekunden von Molières Leben als fatale Revue nach. Der Text dazu stammt von der chilenischen Autorin Nona Fernández.

Hervorzuheben sind zwei besondere Produktionen für Familien. Der Schweizer Theatermagier Martin Zimmermann zeigt ein Zirkusabenteuer mit dem Titel ›Ciao Ciao‹ für Kinder ab 6 Jahren. Zirkusartist:innen treffen hier auf das Basler Ballettensemble (Premiere: 25. November 2022). Der Niederländer Jetse Batelaan erarbeitet ein fröhliches Stück mit dem Namen ›Streit‹ für Kinder ab 6 Jahren. Mit seinen international tourenden Kinderproduktionen begeistert er Zuschauer:innen jeden Alters (Premiere: 5. März 2023).

Insgesamt stehen 28 Neuproduktionen auf dem Spielplan, dazu kommen acht Wiederaufnahmen und diverse Projekte mit Kooperationspartner:innen. Der Spielzeitbeginn wird erneut zusammen mit den Kulturpartner:innen gefeiert: Die erste Premiere findet am 3. September 2022 im Rahmen des Theaterfestival Basel statt. Am 17. September lädt das Theater Basel zusammen mit den zehn Kulturinstitutionen rund um den Theaterplatz wieder zum grossen Theaterplatz-Fest.

Theater Public

Die Vermittlungsarbeit hatte am Theater Basel schon immer einen grossen Stellenwert. Dazu gehören die Spielclubs für alle, die selbst mitmachen möchten, die Zusammenarbeit mit den Theaterpädagog:innen und partizipative Projekte. Losgelöst vom Vorstellungsbesuch ermöglicht das Foyer Public zudem die Nutzung der Theaterräumlichkeiten und Blicke hinter die Kulissen. Sämtliche Angebote gelten selbstverständlich auch für Menschen mit einer kognitiven und/oder physischen Beeinträchtigung. Gleichstellung, Inklusion und Diversität werden hier grossgeschrieben.

2/3 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Mavi Behramoglu
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
m.behramoglu@theater-
basel.ch

THEATER BASEL

Ein neuer Lift zum Foyer

Ab der Spielzeit 22/23 kommt man von der Theaterstrasse mit dem Lift ins Foyer des Theater Basel. Hier sind tagsüber das Foyer Public und die Billettkasse erreichbar. Mit einem weiteren Lift gelangen die Besucher:innen vom Foyer auf den Balkon, die Galerie und ins Theatercafé. Die beiden Lifte dienen der barrierefreien Erschliessung aller Foyer-Ebenen.

Abonnements für die Spielzeit 22/23

Nachdem die Nutzung der Abos in den letzten beiden Spielzeiten Corona-bedingt eingeschränkt war, kehrt wieder Normalität ein: Die Abos für die Spielzeit 22/23 stehen ab dem 1. Juli 2022 zum Verkauf.

Alle Informationen zu den einzelnen Produktionen finden Sie unter:

www.theater-basel.ch

3/3 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Mavi Behramoglu
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
m.behramoglu@theater-basel.ch